

# Inhalt

Vorwort	7
<b>Porträt eines jungen Mannes</b>	
oder Erlangen. Ein Suchender findet sich	11
In Kollision mit Hegel	17
„Zeit und Geschichte, eins mit der Menschheit“	25
In die Einsamkeit gezwungen	33
<b>Der Religionskritiker</b>	38
Gedanken nicht nur über Tod und Unsterblichkeit	43
Das Wesen der Religion	60
Eine kopernikanische Wende	67
<b>Feuerbach, Marx und Engels – Nähe und Distanz</b>	
<b>Die Geschichte einer Entfremdung</b>	73
Mißverständnisse um einen Schelling-Text.	
Der Anachoret in Bruckberg	75
Randglossen zum Weberaufstand und der Bruch mit Ruge	81
Die Feuerbach-Kritik in der „Deutschen Ideologie“	86
Die umstrittenen Thesen	92
Engels‘ Ehrenschuld und eine falsch verstandene Liebe	95
<b>Das Kommunismus-Verständnis Ludwig Feuerbachs</b>	106
Verehrung und Inanspruchnahme	111
Die Vision vom menschlichen Kommunismus	115
Differenzen, Desiderate	125
Wandlung und Erosion des Kommunismus-Begriffs	132
<b>Revolution: Sturm oder Windhose?</b>	135
Als „kryptopolitischer“ Berater in Frankfurt	137
Nach der Niederlage	144
Revolution oder Reformation	147
Wieder an den Ursprüngen der Religion	156

<b>Religiöser Glaube und säkulare Religion</b>	158
Der Autoritätsglaube	174
Die heilige Nation	181
„Mein Wille ist euer Glaube“	
Die Liturgie des Nationalsozialismus	200
Die Partei hat immer recht	
Die religiösen Exempel des orthodoxen Marxismus-Leninismus	214
<b>Wirtschaftsglaube und der Heiligenschein des Neoliberalismus</b>	244
Geld - Himmel und Hölle in einem	247
Das Glücksversprechen des Thomas Carlyle	266
Neoliberalismus als Religion	272
<b>Ich und Du. Ansätze einer neuen Ethik</b>	305
Die Grenze des anderen Ich	309
Der uneingelöste Imperativ	319
Danksagung	324
Anmerkungen	325
Quellenverweise	325